Einheit 13
Ein Ziel haben

Ziel: Wir befassen uns mit zwei Zielen unseres Glaubens: unserer Mündigkeit und der Wiederkunft des Herrn.

Den eigenen Standpunkt mitteilen

Vergegenwärtigen Sie sich kurz Ihre Notizen aus der vergangenen Woche. Was wurde Ihnen beim Lesen der Kapitel im Buch wichtig? Teilen Sie Ihre Gedanken mit den anderen:

- Wie sitze ich heute hier? Was hat mich seit letzter Woche beschäftigt? Was ist mir gelungen und was ist mir nicht gelungen?
- Wurde das Anliegen der Kapitel deutlich? Was war unklar? Gibt es Rückfragen?
- Welche Ziele motivieren mich?



Im Gespräch: Was macht das mit mir?

Der Autor stellt im Anschluss an Paulus fest, dass die Erwartung der Wiederkunft von Jesus für jeden Christen und jede Christin ein naheliegendes Thema sein sollte.

- Welche Rolle spielt der Glaube an die Wiederkunft von Jesus in Ihrem Leben? Gibt es da vielleicht einen gewissen Abstand zwischen dem, was unser Kopf glaubt und bekennt, und dem, was unserem Herzen nah und wichtig ist? Dann sprechen wir beim Glaubensbekenntnis mit: »… von dort wird er kommen!«, aber dass er kommen wird, ist keine lebendige Erwartung und auch nicht unser größter Wunsch! Woran liegt das? Könnte dieser Abstand kleiner werden? Was müsste dazu geschehen?

- Was verbinden Sie persönlich damit? Welche Hoffnungen und Ängste sind damit verbunden?



Im Gespräch: Was macht das mit uns als Gruppe bzw. mit unserer Gemeinde?

Betrachten wir unsere Gemeinde/Gruppe:

- Wirkt sich der Glaube an die Wiederkunft von Jesus auf das Leben bzw. den Alltag unserer Gemeinde/Gruppe aus? Wenn ja, wie?

- Inwiefern prägt unsere gemeinsame Mission bzw. unser gemeinsames Zielfoto unsere Beziehungen?

- Wo entdecken wir Selbstlosigkeit in unserer Gruppe oder in unserem eigenen Leben? Wie äußert sie sich?



Ein besonderes Thema fokussieren

»Unser Zielfoto ist ein von Jesus verändertes, erneuertes, mündiges Dasein. Für Paulus bedeutet das: anders sein, sich unterscheiden, nicht angepasst leben« (S. 244).

- Worin bzw. inwiefern unterscheiden wir uns von unserer Umwelt?

- Worin sollten wir uns unterscheiden, tun es aber nicht? Wieso nicht? Was können wir tun, damit sich das ändert?

- Wo müssen wir – individuell oder als Gruppe/Gemeinde/Kirche – umkehren?



Eine Entscheidung festmachen

Überlegen Sie konkret, wie Sie sich in den kommenden Wochen an die Wiederkunft von Jesus erinnern wollen. Lassen Sie sich auch von den Vorschlägen im Hauptbuch anregen (S. 238–248).



Gemeinsamer Abschluss

Formulieren Sie ein persönliches Gebetsanliegen, einen Wunsch, einen Schritt der Umkehr etc. und teilen Sie Ihre Gedanken miteinander. Beten Sie gemeinsam dafür.



Durch die Woche

Suchen Sie in der kommenden Woche nach Gelegenheiten zu selbstlosem Handeln und nutzen Sie diese.



Vorbereitung für die **vierzehnte** Einheit

Zur Vorbereitung der letzten Einheit schauen Sie sich die Notizen in diesem Arbeitsbuch an und lassen Sie die letzten dreizehn Einheiten Revue passieren.

Meine Notizen